

ERLÄUTERUNGEN

3) *Carl Goldmark*: „Ländliche Hochzeit“.

Goldmarks Tondichtung „Ländliche Hochzeit“ ist eine fünfsätzliche Suite, die ihren programmatischen Vorwurf nur in großen Linien andeutet, die Seele ihrer Entwicklung dagegen rein musikalischen Elementen verdankt. Der erste Satz, „Hochzeitsmarsch“, bringt schwungvoll heitere mit zärtlichen Momenten untermischte Variationen über ein beschauliches marschmäßiges Thema. Der zweite Satz, „Brautlied“, breitet sich in liebenswürdiger, schlichter, warmer Gesangsmelodik aus. Der dritte Satz, „Serenade“, trägt Scherzcharakter und deutet mit der die Holzbläser bevorzugenden pastoralen Instrumentation ländliche Umgebung an. Der vierte Satz, „Im Garten“, ist eine schwärmerisch beginnende und dann warm gesteigerte instrumentale Liebesszene in Form eines besonders klangschönen Andantes. Das Finale, ein fugiert einsetzendes Allegro molto, benennt sich „Tanz“, ist aber eigentlich mehr eine lebendig entwickelte, laute, frohe Volksszene mit einem Anflug von Romantik.